

## Kurzmeldungen



Das „Sonus Brass Ensemble“, das im Landecker Stadtsaal gastiert, bringt nicht nur Kinderaugen zum Leuchten.

Foto: Hauser

## „Klingende Blecharbeiter“ gastieren im Stadtsaal

**Landeck** – Wie man anspruchsvollste Musik für Bläser Kindern auf amüsante Art und Weise näherbringen kann, dafür ist das *Sonus Brass Ensemble* aus Vorarlberg das beste Beispiel. Bei den Landecker Festwochen Horizonte hatte das Ensemble voriges Jahr

gefeierte Auftritte. Als *Die Blecharbeiter* werden die humorvollen Musikmacher morgen Mittwoch, 13. Juni, ab 9 bzw. um 10.30 Uhr im Stadtsaal die Herzen der Kinder erobern, wenn sie ihre Instrumente aus Fundstücken vom Schrotthaufen zusammensetzen. (hau)

## Vom Wert jedes einzelnen Menschen

**Imst** – Getreu dem Prinzip der Kulturinitiative der SOS-Kinderdörfer steht die aktuelle Ausstellung im ubuntu-Forum unter dem Motto „Mit ubuntu sind wir mehr“. Fotograf Gerhard Berger warf einen tiefen Blick in die Tiroler Gesellschaft und machte an Menschen aus allen Gesellschaftsschichten die höchsten Qualitäten des Menschseins fest. So steht jeder der Abgebildeten für Freundschaft, Verständnis, Liebe, Hoffnung, Vertrauen, Freude, Toleranz, Respekt, Mitgefühl und mehr. Zu sehen bis 22. Juni, freitags von 17 bis 20, samstags von 10 bis 12 Uhr. (hau)



## Schülerorchester gibt drei Konzerte

**Serfaus, Fiss, Ladis** – Ihr Können stellen Nachwuchstalente des Hauptschulorchesters Serfaus-Fiss-Ladis heute Dienstag ab 20.30 Uhr im Serfauser Pavillon unter Beweis. Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Kultursaal Via Claudia Augusta statt. Am Donnerstag, 14. Juni, tritt das Orchester ab 20.15 Uhr in Fiss (Pavillon oder Kultursaal) auf, am Freitag, 15. Juni, ab 20.30 Uhr im Lader Kultur- und Veranstaltungszentrum. (TT)

## Schützenbezirk zieht Bilanz

**Zams** – Die Generalversammlung des Schützenbezirks Landeck findet am Freitag, 22. Juni, ab 20 Uhr

# An der mach

## Die Bauausfi diskutiert

Von Bernhard Stecher

**Haiming** – „Beschlussfassung über die Außengestaltung der Hauptschule“ – So stand der Punkt 13 auf der Tagesordnung der jüngsten Haiminger Gemeinderatssitzung. Herausgekommen ist ein Loblied auf die architektonische Gestaltung, eine allgemeine Diskussion über den Sinn oder Unsinn von Dämmungen und die Freude über einen Musikraum, der eigentlich schon „gestorben“ gewesen war.

Von Bürgermeister Josef Leitner („Das erste Flachdach, das mir gefällt“) über den Bauausschussobmann Christian Köfler („Das neue Gebäude hat mit dem alten nichts mehr gemeinsam, bildet nun aber eine moderne Einheit“) bis hin zu einzelnen Gemeinderäten – wohl selten hatte ein Bauwerk wie die Haiminger Hauptschule, bei der nun der zweite Bauabschnitt und damit auch die Außengestaltung ansteht, für eine derart einträchtige und wohlwollende Begutachtung gesorgt.

Kein Mandatar, der an der von Köfler präsentierten Optik etwas auszusetzen gehabt hätte. Sogar Oppositionspolitiker Stephan Kuprian war sichtlich angetan. Vor allem, als er vernahm, dass die Wahl

